

Aktien aus aller Welt

Eine attraktive Anlage

Das MSCI World-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage zeigt, dass sich in den vergangenen 50 Jahren breit gestreutes, langfristiges und regelmäßiges Sparen in Aktien ausgezahlt hat.

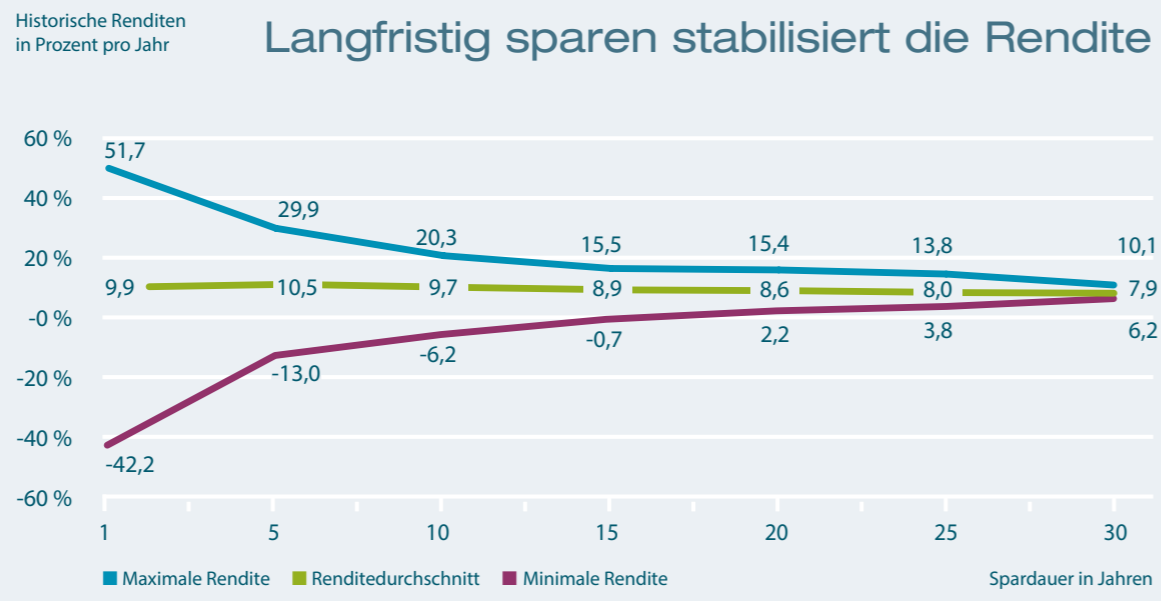
Wer monatlich einen festen Betrag in Aktien des internationalen Aktienindex MSCI World gespart hat, partizipierte an der Kursentwicklung und den Dividenden von Unternehmen aus über 20 Industrieländern. So konnte man beispielsweise bei einer Spardauer von 20 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 8,6 Prozent im Jahr auf das angelegte Geld erwirtschaften. Im schlechtesten Fall lag die jährliche Rendite bei 2,2 Prozent, im besten bei 15,4 Prozent.

10.000

1.000

100

Verlauf des MSCI World seit 1969



Aktienanlage – mit wenigen Regeln langfristig zum Erfolg

Aktien und Aktienfonds können auf lange Sicht attraktive Renditechancen bieten. Sie sind damit eine gute Anlageform für die private Altersvorsorge und den langfristigen Vermögensaufbau. Um ohne viel Aufwand erfolgreich zu sein, sollten Anlegerinnen und Anleger diese Regeln beachten:

1. Breit gestreut in Aktien unterschiedlicher Branchen zu investieren, verringert spürbar das Risiko eines Totalverlustes, der bei einem Investment in eine einzelne Aktie nie ausgeschlossen werden kann. Eine solche Streuung bieten zum Beispiel Aktienfonds und ETFs.
2. Je länger der Anlagehorizont, desto geringer das Risiko, mit Aktien Verluste zu erleiden. Langfristig orientierte Anlegerinnen und Anleger müssen bei kurz- und mittelfristigen Kursschwankungen nicht nervös werden.
3. Regelmäßiges Sparen wie beispielsweise mit einem Sparplan auf Aktienfonds erlaubt es den Anlegerinnen und Anlegern, auch mit kleinen monatlichen Beträgen langfristig ein substantielles Aktienvermögen aufzubauen.
4. Anlegerinnen und Anleger sollten nicht nur in Aktien sparen, sondern stets über genügend liquide Mittel aus anderen Anlageformen verfügen. So können sie ein mögliches Börsentief aussitzen und sind nicht gezwungen, zur Unzeit ihre Aktien- oder Aktienfondsanlage zu verkaufen.

Hinweise zur Berechnung

Die abgebildeten Renditen beruhen auf der Annahme, dass monatlich gleiche Sparbeträge in den Aktienmarkt investiert werden. Das erreicht man mit Sparplänen auf Aktienfonds, ETFs oder Aktien, aber auch mit anderen Formen der indirekten Aktienanlage. Es werden nur Sparpläne erfasst, die ihren Start- und Endpunkt im Dezember der jeweiligen Jahre haben. Berechnungsgrundlage sind die Monatsschlusskurse des internationalen Aktienindex MSCI World in Euro (ab Januar 1999) und D-Mark (bis Dezember 1998).

Steuern auf Erträge werden nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für andere Kosten, die abhängig von der Form des monatlichen Aktiensparens entstehen können (z.B. Ausgabeaufschläge und Verwaltungsgebühren bei Aktienfonds-Sparplänen). Alle Kosten mindern die erzielbare Rendite für den Anleger.

Über den MSCI World

Der MSCI World fasst die Wertentwicklung von rund 1350 Aktien aus 23 Industrieländern seit 1969 zusammen. Es gibt ihn in mehreren Varianten. Das Rendite-Dreieck auf der Vorderseite verwendet die Bruttovariante des Index, bei der Dividendenzahlungen in den Index reinvestiert werden, aber keine Steuern auf Dividenden abgezogen sind (Gross Total Return).

Der Index wird in zwei weiteren Varianten berechnet, die nicht Grundlage der Berechnung des Rendite-Dreiecks sind. Bei der Nettovariante werden Dividenden zwar ebenfalls reinvestiert, aber vermindert um Quellensteuern (Net Total Return). Die dritte Variante, die Preisvariante, ist ein reiner Kursindex, bei dem nur die Kursentwicklung ohne Dividenden berücksichtigt wird.

Der MSCI World ist zudem zu unterscheiden vom MSCI All Country World (MSCI ACWI). Dieser ist noch breiter angelegt, da er zusätzlich zum MSCI World auch Aktien aus 24 Schwellenländern enthält. Der MSCI ACWI wird allerdings erst seit 1990 berechnet, sodass keine ausreichend lange Historie vorliegt.

1970

1980

1990

2000

2010

2020